

Küsnacht Abwechslungsreiche Kurswoche mit 17 Kursen an der Sekundarschule Küsnacht

Eine Woche ganz nach Wunsch

Schulleitung und Kursorganisation legten auch für die diesjährige Kurswoche Wert darauf, dass die Wünsche der Schüler bei der Gruppenbildung möglichst gut berücksichtigt werden konnten.

Fredri Kunz*

Alle Kursteilnehmer waren deshalb zu Beginn der Woche motiviert in einen der insgesamt 17 Kurse gestartet. Schüler, Schülerinnen und Kursleiter waren sich auch im Rückblick einig: Die Kurswoche war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Sportbegeisterte meldeten sich für die Kurse «Klettern und Bergsteigen», «Basketball», «Spitzensport», «Wasserspringen» oder «Dance and More».

Sport in Küsnacht und Tschechien

Eine polysportive Gruppe weilte im Austausch mit Schülern aus Cerveny Kostelec in Tschechien und fand dort bei verschiedenen Aktivitäten Kontakt mit der Bevölkerung.

Thierry Lee und Lola, beides Schülerinnen der Abschlussklassen, berichten von ihrem Aufenthalt in Tschechien: «Voller Neugierde und Spannung auf das Neue in der kommenden Woche stiegen wir in Zürich in den Nachtzug nach Tschechien.

Nach einer 17-stündigen Fahrt kamen wir in Cerveny Kostelec an und wurden dort herzlich begrüsst. Noch am selben Tag wurden wir unseren tschechischen Patenkindern vorgestellt, mit welchen wir die kommende Woche verbringen würden. Zusammen führten wir einen Orientierungslauf und spannende Wettkämpfe in verschiedensten Mannschaftssportarten durch, besuchten die wundervolle Felsenstadt Adrspach und genossen gemeinsame Abendstunden am nahen See.

Es war eine super Erfahrung, einen Einblick in die verschiedenartige Kultur unserer neuen Freunde zu erhalten. Wir besuchten sie in der Schule, und sie zeigten uns ihr Zuhause. Offenherzig waren sie bereit mit uns zu kommunizieren und zeigten uns ihre Heimat. Auch wurden wir mit der tschechischen



Eine Küsnachter Schülergruppe besuchte die imposante Felsenstadt Adrspach in Tschechien. (zvg)



Sport und Aktivitäten rund um die Euro 08 waren das Thema eines Kurses, der mit tschechischen Austauschschülern durchgeführt wurde.

Esskultur konfrontiert (Kartoffeln und Fleisch in verschiedenen Variationen). Es war für uns ein grosses Vergnügen, unsere Kurswoche in Cerveny Kostelec verbringen zu dürfen.»

Während die Küsnachter in Tschechien das Spiel der Schweizer Nationalmannschaft im Fernsehen beobachteten, konnte die tschechische Austauschgruppe EM-Luft in der Fanzone am Zürcher Bellevue schnuppern und dort zusammen mit dem Kurs «Euro 08 – der Ball rollt» das Spiel der tschechischen Nationalelf auf der Grossleinwand mitverfolgen.

Kreatives

In den Kursen Digitales Fotografieren, Videoclips und Gestalten mit PET-Flaschen wurden die Kursteilnehmer in die jeweiligen Techniken eingeführt.

Selbstgeschnittene Videokurzfilme auf DVD dokumentieren die Arbeit der Videofilmer. Im Informatikzimmer der Sekundarschule sind viele der digitalen Fotografien zu bestaunen und im ganzen Schulareal lassen sich die gelungenen Kunstwerke und Installationen aus PET-Flaschen entdecken.

Fremde Kulturen?

In fünf weiteren Kursen im In- und Ausland konnten die Gruppen sich mit der eigenen oder einer fremden Kultur auseinandersetzen.

Kultur ganz nah konnte die Gruppe «Malerei und Musik in Zürich» erleben. Höhepunkte der Woche waren die Begegnung mit einem Maler in seinem Atelier und der Besuch eines Musikers bei Aufnahmen im Tonstudio

In der französischen Hauptstadt Paris erlebte die Gruppe «Paris sur le vif»

neben den beeindruckenden Kulturgütern und dem «Savoir-vivre» im Alltag eine andere Arbeitskultur durch einen Streik der öffentlichen Angestellten.

Nicht ganz so weit, aber Paris dennoch etwas näher, kamen jene Schülerinnen und Schüler, die während einer Woche «Neuchâtel total» erlebten.

Ob sich die Schülerinnen und Schüler in der Alpwoche mit einer fremden oder der eigenen Kultur auseinandersetzen, ist nicht eindeutig zu beantworten. Jedenfalls war die Alpwoche für die Sekundarschüler, abseits des hektischen Stadtlebens und der Euro-08-Euphorie, eine neue Erfahrung in der Abgeschiedenheit der Bergwelt.

Viele Kulturen holten sich die Teilnehmer des Kurses «Andere Länder – andere Sitten» auf den Herd der Schulküche. Dort bereiteten sie Spezialitäten aus den Ländern der Mittelmeerregion zu und liessen sich die Mahlzeiten schmecken.

Girl Power

Charlotte Trüb, Schulsozialarbeiterin an der Sekundarschule in Küsnacht, leitete einen Kurs nur für Mädchen in Zusammenarbeit mit ausgewiesenen externen Fachpersonen. Inhalte waren die Themen Liebe, Sexualität und Partnerschaft, Selbstbehauptung; Stärkung des Selbstbewusstseins; Schönheitsideale und Werbung; Schönheitswahn; Gesundheit und Essen, Körperpflege und Frauenberufe.

Unterstützung von allen Seiten

Die Schulleitung und Kursorganisation richten ihren Dank an jene, die auch in diesem Jahr dazu beigetragen haben, dass die Kurswoche erfolgreich durchgeführt werden konnte. Der Dank geht vorab an die Schüler und Schülerinnen für ihren Einsatz und ihre Motivation während der Kurswoche. Der Dank richtet sich auch an die Schulpflege Küsnacht, die die zusätzlich nötigen finanziellen Mittel für die Durchführung der Kurswoche bereit stellt. Last but not least danken wir auch allen Lehrpersonen und Fachleuten, die mit ihren Angeboten ein reichhaltiges Kursprogramm ermöglichen haben. Die Sekundarschule freut sich bereits auf die Kurswoche 2009.

* Fredri Kunz ist Kurswochenorganisator der Sekundarschule Küsnacht.

Erlenbach

Hauskauf steht im Zentrum

Die FDP Erlenbach setzt Schwerpunkte bei der Dorfentwicklung und der erneuerbaren Energie. Sie stimmt allen Vorlagen zu.

Präsident Jean-Marc Degen zog Bilanz über das vergangene Jahr. In einem für die Partei wichtigen Punkt konnte ein Erfolg verbucht werden. Nachdem die FDP im Januar die Initiative «Erlenbach soll Energiestadt werden» eingereicht hatte, steht nun der Gemeinderat mitten in den Abklärungen darüber, inwieweit die Gemeinde die Bedingungen bereits erfüllt. Gemeinderätin Susi Löttscher gab bekannt, dass voraussichtlich im September aufgrund der Resultate dieser Abklärungen entschieden werden kann, ob das Energiestadtlabel angestrebt werden soll.

Die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 23. Juni gaben wenig Anlass zur Diskussion. Zur Erweiterung der Schulsozialarbeit auf Kindergarten- und Primarschulstufe wurde angeregt, dass die Partei sich dafür einsetzen soll, dass hier nicht nur Symptome bekämpft, sondern die Probleme an der Basis angepackt werden. Dies zum Beispiel im Rahmen der Elternbildung.

Handlungsfreiheit erhalten

Anlass zu längerer Diskussion gab der Antrag zum Kauf der Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 26. Es wurden Zweifel geäussert, ob die Gemeinde wirklich Interesse am Gebäude, das im Inventar der Denkmalschutzobjekte enthalten ist, haben kann. Das Haus steht allerdings mitten im Zentrum und wird so in Zusammenhang mit der Dorfkernentwicklung von Bedeutung sein. Es wurde betont, dass durch den Kauf dieser Liegenschaft die Handlungsfreiheit der Gemeinde erhalten bleibt. Da die Zentrumsplanung ein Schwerpunktthema der FDP darstellt, vermochte dieses Argument zu überzeugen. Das Geschäft wurde mit überwiegender Mehrheit zur Annahme empfohlen.

Nach dem Rücktritt von Regina Ehrbar aus dem Vorstand wurden Adrian Peter und Martin Rübél als neue Vorstandsmitglieder gewählt und der übrige Vorstand im Amt bestätigt. (fdp)

Küsnacht

Elektronische Diskussionsplattform

Das Bürgerforum in Küsnacht (BfK) hat sich zum Ziel gesetzt, die Kommunikation und den Dialog in der Gemeinde zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen für die interessierte Bevölkerung zu verbessern. Zahlreiche Vorhaben in der Gemeinde sind für den Erfolg vom Informationsstand und von einem Konsens stiftenden Dialog abhängig. An Informationsveranstaltungen und auch an Gemeindeversammlungen kann jedoch beobachtet werden, dass immer mehr oder weniger die gleichen Personen anwesend sind. Der Rest der Bevölkerung scheint am Informationsangebot nicht interessiert zu sein oder kann aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen. Das BfK setzt nun auf zeitgemässe Kommunikationsmittel zur Förderung des Dialogs. Dazu wurde eine Diskussionsplattform im Internet eingerichtet, die allen interessierten Personen offen steht. Die Plattform wird mit dem Thema Zusammenführung der Werke von Küsnacht, Erlenbach und Zollikon gestartet. Lucia Hegglin Süss, Vorsteherin der Werke und BfK-Gemeinderätin, hat sich bereit erklärt, auf der Plattform eingehende Fragen zu beantworten. Alle Fragen und Antworten werden, wie das in Internetforen üblich ist, für alle zugänglich sein. In Zukunft können im neuen Forum des BfK weitere aktuelle Themen in der Gemeinde behandelt werden. (bfc)

Das Forum ist im Internet unter folgender Adresse zu finden: www.buergerforum-kuesnacht.ch/forum.



PET-Flaschen dienen als Ausgangsmaterial für neue kreative Formen im Kurs Gestalten mit PET-Flaschen.